

# Der Traum vom Leben

FINALE wartet!!!! ^-^

Von Easylein

## Part 2 - Feelings and a contest

Hidiho!

Ohne grosse Reden zu schwingen gehts jetzt weiter. Bitte klatscht mit auch hierzu ein paar Kommis um die Ohren \*liebguclt\*

Satzzeichen sind immer noch die gleichen

"..." wörtliche Rede

... kurze Pause im gesprochenen

~...~ Gedachtes/Gedanken

-----  
Kapitel 2 Feelings and a contest

Nur die Vernunft lehrt schweigen, das Herz lehrt Reden...

Sanji hatte allen auf die schnelle ein paar Brote und Wasser eingepackt. Die Vorräte waren leider sehr knapp und Chopper konnten sie ja schlecht ohne irgendwas zurück lassen.

Seid zwei Stunden befanden sie sich alle nun schon auf den verwachsenen Inselfaden des schier unendlich großen Eilandes.

Nami folgte Ruffy so gut sie konnte. Die Pflanzen waren immer wieder breit gewachsen und versperrten ihnen teilweise den Weg.

"Ruffy... warte mal bitte ganz kurz, ich kann nicht mehr," brachte sie erschöpft hervor und lehnte sich an eine Palme an.

Der angesprochene blieb nun auch stehen und wandte sich seiner Begleiterin zu.

"Pause?"

"Oh ja bitte... ich kann wirklich nicht mehr... diese blöde Hitze," stöhnte Nami völlig fertig und ließ sich auf den Boden sinken. Auf ihrer Stirn standen kleine Schweißperlen, Ruffy erging es nicht besser.

"Puh... das ist aber auch echt unerträglich," stimmte er ihr zu und wedelte sich mit seinem Hut etwas Luft zu nachdem er ihn abgenommen hatte. Seine schwarzen Haare klebten ihm an der Stirn und an den Seiten des Kopfes.

Nami sah ihm dabei erschöpft zu. Doch als Ruffy plötzlich bemerkte, das sie ihn schon die ganze Zeit ansah, hockte er sich auf einmal vor sie hin und begann ihr ein wenig

Luft zu zu wedeln.

Nami merkte, wie sie schon wieder ein wenig Rot wurde, doch die angenehme Luft auf ihrer Haut ließ sie schnell an etwas anderes Denken.

"Danke Ruffy," lächelte sie ihn an worauf er nur grinste.

"Gern geschehen."

~ Warum... Warum bin ich rot geworden? Ich bin doch wohl nicht... Nein! Jetzt wird es aber Absurd! Er sieht zwar nicht schlecht aus... aber... Nami! Was soll das??? ~ machte sie sich Gedanken über ihr Gegenüber.

~ Eigentlich ist sie ja ganz süß... Halt Stop! Was denke ich da? ... das macht die Sonne... aber... das hab ich auch schon gedacht als wir noch in kälteren Gebieten unterwegs waren... Nein! Nein! Hör auf über so was nachzudenken! ~ waren Ruffys Gedanken zu der momentanen Situation.

"Ähm... ich denke wir sollten weiter oder?" riss Nami ihn aus seinen Gedanken.

"Was? Äh... ja. Wenn du wieder Fit bist?"

"Immer doch," war Namis knappe Antwort und ehe Ruffy sich versah war sie schon aufgestanden und an ihm vorbei marschiert.

"Kommst du?"

"Auf der Stelle," gab er überrascht auf ihre plötzliche Motivation zurück und setzte ihr nach.

~ Es gibt viele Männer auf dieser Welt... es gibt viele Männer auf dieser Welt... aber... keiner ist so süß wie... grrr, wieso kann ich an nix anderes denken? Verfluchte Hitze! ~ grübelte Nami auf dem weiteren Weg.

Langsam begann es zu dämmern und der Mond ging schon am leicht sichtbaren Abendhimmel auf. Eine laue und angenehm abgekühlte Nacht würde ihnen bevor stehen.

Den ganzen Nachmittag hatten beide über dies und das geredet, aber immer nur in wenigen Sätzen und sehr kurz gehalten... zu sehr machten sie sich nebenbei Gedanken über den jeweils anderen... aus ihnen beiden unerklärlichen Gründen...außerdem hatten sie bisher nix Essbares für die Crew gefunden.

"Ruffy? Wollen wir uns nicht mal langsam einen Platz zum Schlafen suchen?" gähnte Nami erschöpft.

"Ich denke du hast recht. Die nächste Lichtung die wir erreichen nehmen wir. In Ordnung?"

"Gerne doch," antwortete sie ihm murmelnd und gähnte ein weiteres mal.

"Du bist ziemlich erschöpft.. ist alles in Ordnung?"

Verwundert blickte Nami nun etwas wacher in das Besorgte Gesicht ihres Käptens.

"Äh... ja, mir geht's gut... dir auch?" stellte sie leicht schüchtern die Gegenfrage.

"Alles Paletti," bestätigte er ihr grinsend.

"Schön..."

Ihre Sucherei nach einem geeigneten Schlafplatz zog sich noch bis Sonnenuntergang hin. Doch glücklicherweise bereitete Nami dieser schliesslich ein Ende.

"Hey Ruffy! Sieh dir das an, hier können wir rasten," rief sie dem jungen Mann zu, der sich nur etwa einige Schritte hinter ihr befand.

"Spitze! Das machen wir!" freute sich Ruffy und betrat gleich darauf mit ihr eine kleine offene Lichtung.

"Ein super Platz," stellte nun auch Nami fest und ging einige Schritte neben Ruffy her.

"Sei vorsichtig, teilweise sind hier ein paar ziemliche Stolperlöcher im Boden," machte er Nami aufmerksam... doch leider ein bisschen zu spät...

Zu ihrer beider größten Überraschung fiel Nami nicht nach vorne auf den Boden oder zur Seite; im Gegenteil, es ging hinab in die Erde.

Sie hatte gar keine Reaktionszeit zum schreien, so plötzlich verschwand knarrend unter ihren Füßen der Boden.

Aber zum Glück hatte sie ja ihren Schutzengel dabei...

Schnell, sich der Situation klar, griff Ruffy nach ihrem Arm, den sie instinktiv nach oben gerissen hatte und hielt sie somit fest. Eine riesige Staubwolke stieg von unten her zu ihnen hinauf worauf sie die Augen schließen mussten. Zudem kam, das die verstaubte Luft in ihren Atemwegen brannte und sie beide laut aufhusten ließ.

Als sich der Staub nach einer kurzen Weile endlich in den Abendhimmel hinauf etwas gelegt hatte und man wieder ein wenig erkennen konnte, zog Ruffy Nami nun ganz aus den jetzt unter ihren Füßen sichtbaren gewordenen eingebrochenem Holzpordest heraus.

Hustend und erschöpft ließ sich das orangehaarige Mädchen auf den Boden sinken und hielt sich eine Hand an ihren Hals, welcher durch das einatmen des Staubes fürchterlich brannte und trocken war.

"Danke Ruffy," brachte die keuchend hervor.

"Keine Ursache," hustetet auch er und ließ sich neben sie am Boden fallen.

Schwer atmend und mit den Händen ein wenig wedelnd, warteten beide ab das man etwas erkenne konnte... was auch nicht lange dauern sollte...

"Was ist das?" fragte Ruffy neugierig nachdem er sich erhoben hatte und nur einen Schritt weiter vor einem riesigen Loch im Boden stand. An den Rändern hing noch vereinzelt altes morsches Holz herum und der Staub der Erde zog noch immer ein wenig dort heraus.

"Das ist wie so ne Art Keller denk ich mal... sieh doch, da drüben wo ich eingebrochen bin ist ne Leiter an der Wand," stellte Nami überrascht fest.

"Lass und mal gucken gehen," schlug Ruffy begeistert vor.

"Nenn mir eine guten Grund warum," zweifelte Nami an seinem Vorschlag.

"Vielleicht is da unten ja was zu essen was wir mit aufs Schiff nehmen könnten," sagte Ruffy freudig und war schon auf der anderen Seite angelangt.

"Ruffy! Langsam!" ermahnte ihn das Mädchen und ging auch schnellen Schrittes um die Umrandungen des etwa 3x3 Meter großen Loches. Aber Ruffy war natürlich mal wieder schneller gewesen und kletterte bereits die morsche Leiter hinab in die Dunkelheit.

"Pass auf, das Holz der Leiter sieht auch nicht mehr so stabil aus was uns die Abdeckung eben gerade bewiesen hat," sprach Nami besorgt.

"Keine Angst Nami, ich pass schon auf," versicherte er ihr Sorglos und war auch sogleich nach unten verschwunden. Stille trat ein... Stille, die Nami schon nach gut einer halben Minute nicht mehr aushielt. Zu groß war die Sorge um ihn...

"He! Wo bist du denn da unten? Ich seh dich nicht ... Ruffy? ... Ruffy?" rief sie verängstigt in die Dunkelheit hinab. Doch Antwort erhielt sie nicht.

~ Ihm... ihm wird doch wohl nix passiert sein?... Oh Gott! Ruffy! ~ beschlich sie auf einmal ein erschreckender Gedanke...

"Ruffy! Sag doch was!" rief sie ein letztes mal bevor auch sie sich entschloss nach unten zu gehen. Aber das, war innerhalb des nächsten Augenblickes nicht mehr nötig,

denn urplötzlich kam ihr ein grinsendes Gesicht aus der tiefe entgegen.

"Ahhh!" schrie sie erschrocken auf und fiel zurück auf ihre vier Buchstaben

"Bleib ruhig, ich bin es doch," begrüßte sie Ruffy freudig und blieb auf der Leiter stehen.

"Mach das nie wieder!" fuhr sie ihn gereizt an nachdem sich der Schreck gelegt hatte.

"Tut mir leid," entschuldigte sich der schwarzhaarig überraschend plötzlich bei der verdatterten Nami.

"Ich hab mir Sorgen gemacht! Dir hätte sonst was passieren können! Warum hast du nicht geantwortet?" keifte sie ihn aufgebracht an.

"Hey, ist doch gut. Tut mir echt leid wenn du Angst hattest," sprach er reumütig was Nami gar nicht von ihm gewohnt war...

~ Sie hat sich wirklich Sorgen um mich gemacht.... heißt das etwas?... Ach quatsch! Es reicht langsam mit diesen komischen Gedanken! ~ dachte Ruffy angestrengt.

"He Nami, du wirst nicht glauben was ich da unten gefunden hab," grinste er sie triumphierend an.

"Sag schon, von hier oben sieht man ja nix," forderte sie, der Ärger leicht abklingend.

"Das können wir ändern," sprach er gelassen, drehte sich auf der Leiter einmal um und schob dann mit seinen freien Händen die restlichen Bretter zur Seite, so weit er eben kam. An die, die er nicht erreichte, ließ er seine Arme ein wenig dehnen und schon kurz darauf waren alle Abdeckungen über dem jetzt so betrachteten gar nicht tiefen Loch entfernt.

"Holla... das ist ja gar nicht tief, höchsten drei Meter, nicht mehr," stellte Nami überrascht fest nachdem sie auf ihren Knien an den Rand des Loches heran gekrabbelt war.

"Da staunst du was?" fragte Ruffy lächelnd.

"Ja schon... aber, was sind das da unten für Kisten?"

"Komm mit," drängte jetzt Ruffy, drehte sich auf der Leiter wieder um und stieg hinab. Wortlos folgte ihm Nami darauf obwohl ihr die Leiter immer noch nicht wohl gesonnen war. Heile kam sie trotzdem unten an.

"Sieh dir das an," sprach Ruffy und öffnete einen Deckel der dort unten abgestellten Kisten.

Nami musste darauf fröhlich grinsen und trat zu ihm heran.

"Das gibt es doch nicht... jede Menge Rum und Schnaps!"

"Was meinst du, wie kommt der hier her? Ob der wem gehört?" fragte Ruffy die noch immer erfreute junge Frau neben sich.

"Schmuggler, ganz klar. Ruffy, den nehmen wir mit aufs Schiff, das ist hoch prozentiger. Bei der nächsten Feier wird der Bär los sein," grinste sie noch immer in sich hinein und nahm eine Flasche aus der leicht verstaubten Kiste heraus.

"Also gehören die keinem? Und wir können die einfach so mit nehmen?" vergewisserte er sich noch einmal.

"Schmuggler sind Verbrecher und wir sind das laut Marine auch. Außerdem steht kein Name dran oder? Also, ab jetzt gehören sie uns," freute sich Nami wie ein kleines Kind und unterdrückte einen Freundschaftsrei. Alkohol war in diesen Zeiten ein sehr teures Genussmittel. Durch diese Entdeckung sparten sie also eine Menge Berry ein.

"Wieviele Kisten nehmen wir mit?"

"So viele wie du und ich tragen können, am besten alle."

"Alle?!?!? Nami, wie stellst du dir das vor? Das sind gut 50 Stück. Und zweimal laufen können wir nicht, dafür war de Weg zu weit. Außerdem müssten wir weiter, was zu Futtern ist das hier gerade nicht," meinte Ruffy entgeistert.

"Es ging darum Vorräte aufzutreiben und hier sind welche oder? Mach dir keinen Kopf, die anderen werden schon was Essbares gefunden haben und wir werden ja auch nicht mit leeren Händen zurück gehen. Pass auf: Die Nacht bleiben wir hier und morgen nehmen wir sie mit zum Schiff. Alle," sprach sie lächelnd und drückte ihm darauf eine Flasche in die Hand.

"Was soll ich damit?" fragte Ruffy verdattert.

"Trinken. Wir müssen die Kisten etwas erleichtern," sprach Nami mit einem breiten Grinsen und nahm sich ebenfalls eine Schnapsflasche aus der Kiste.

"Meinst du das das in Ordnung ist wenn wir uns jetzt hier die Hucke voll laufen lassen?" fragte er skeptisch worauf Nami mit einem lauten floppen den Korken aus ihrer Flasche entfernte.

"Ruffy... denk nicht drüber nach und trink. Haben wir uns nicht auch mal ein bisschen Entspannung und Ruhe verdient? Erinner dich mal an die letzten Wochen," redete die Navigatorin auf ihn ein.

"Hm... na ja... recht hast du schon..." grübelte er.

"Siehste, ich hab recht... oder hast du etwa Angst das ich dich unter den Tisch trinke?" fragte sie mit einem herausfordernden Blick den Ruffy sogleich erwiderte.

"Wo von träumst du nachts?" fragte er frech und öffnete auch seine Flasche.

"Vom Gewinnen, wenn es ums trinken geht," antwortete sie frech.

~ Und seid einigen Wochen von dir...~ fügte Nami in Gedanken noch hinzu.

"Stimmt schon, wir können es uns genehmigen, die Aufgabe ist erfüllt... Ich nehme die Herausforderung an," sprach Ruffy siegessicher und hielt Nami seine Flasche entgegen worauf sie ihre klirrend dagegen stoßen ließ.

"Prost!" sagten beide im Chor und begann zu trinken.

Es galt schließlich noch 50 Kisten ein wenig an Gewicht zu erleichtern...

Wie dieser nette kleine Abend endet, erfahrt ihr im nächsten Teil \*smile\*